

# Gedichte im Unterricht

## Grundschule und Orientierungsstufe

Von

Heinz-Jürgen und Ursula Klierer



Schneider Verlag Hohengehren GmbH

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>13</b>
-----------------------------	-----------

### **I. Gedichte muss man hören**

1. Anonym:	
Eni beni suptraheni (Textband Seite 15). . . . .	34
Johann, spann an (Textband Seite 15). . . . .	34
Ein alter Posthalter (Textband Seite 16). . . . .	34
2. Hans Adolf Halbey:	
Traktor-Geknatter (Textband Seite 17). . . . .	36
3. Clemens Brentano:	
Wiegenlied (Textband Seite 18). . . . .	37
4. Heinrich Heine:	
Der Wind zieht seine Hosen an (Textband Seite 19). . . . .	39

### **II. Gedichte muss man sprechen**

1. Anonym:	
Bidele, badele, budele Batzen (Textband Seite 23) . . . . .	41
2. Werner Halle:	
AEIOU (Textband Seite 24). . . . .	42
3. James Krüss:	
Das Feuer (Textband Seite 26). . . . .	43
4. Eduard Mörike:	
Um Mitternacht (Textband Seite 27). . . . .	44
5. Johann Wolf gang von Goethe:	
Der Zauberlehrling (Textband Seite 28). . . . .	46
6. Hugo Ball:	
Karawane (Textband Seite 30). . . . .	47

### **III. Wie Gedichte von außen aussehen**

1. Anonym:	
Auf dem Berge Sinai (Textband Seite 34). . . . .	51
Ich ging einmal nach Buschlabeh (Textband Seite 35) . . . . .	51
2. Erich Kästner:	
Moral (Textband Seite 36). . . . .	53

3. Karlhans Frank:  
Das Haus des Schreibers (Textband Seite 36). . . . . 54
4. Peter Jepsen:  
Graue Haare (Textband Seite 37). . . . . 54
5. Josef Guggenmos:  
Ich geh durch das Dorf (Textband Seite 38). . . . . 55

#### **IV. Wie Gedichte von innen aussehen**

1. Josef Guggenmos:  
Verkündigung (Textband Seite 40). . . . . 57
2. Erich Fried:  
Weihnachtslied (Textband Seite 41). . . . . 59
3. Christine Busta:  
Wovon träumt der Astronaut auf der Erde?  
(Textband Seite 42). . . . . 60
4. Josef Guggenmos:  
Kater, Maus und Fußballspiel (Textband Seite 44) . . . . . 62
5. Gustav Falke:  
Ausfahrt (Textband Seite 46). . . . . 64

#### **V. Mit Sprache kann man spielen**

1. Sebastian Goy:  
Liebeserklärung an einen Apfel (Textband Seite 48) . . . . . 66
2. Fred Endrikat:  
Die Wühlmaus (Textband Seite 49). . . . . 67
3. Walther Petri:  
Wende (Textband Seite 49). . . . . 68
4. Ernst Jandl:  
ottos mops (Textband Seite 50). . . . . 69

#### **VI. In Gedichten begegnen uns Bilder, mit ihnen lassen sich Bilder malen**

1. Joseph von Eichendorff:  
Herbst (Textband Seite 52). . . . . 72
2. Eduard Mörike:  
Lied vom Winde (Textband Seite 53). . . . . 73

3.	Robert Louis Stevenson: Mein Bett ist ein Boot (Textband Seite 55).	75
4.	Christine Busta: Wo holt sich die Erde die himmlischen Kleider? (Textband Seite 56).	77
5.	Hans Manz: Winter (Textband Seite 57).	79
6.	Joseph von Eichendorff: Der alte Garten (Textband Seite 58).	80

## VII. »Kunstfiguren«

1.	Frantz Wittkamp: Wenn der Bär nach Hause kommt (Textband Seite 60).	82
2.	Dieter Mucke: Chaplin (Textband Seite 62).	84
3.	Dieter Mucke: Pantomime (Textband Seite 63).	85
4.	Heinrich Heine: Ich weiß nicht, was soll es bedeuten (Textband Seite 64).	85

## VIII. Wie entstehen Gedichte?

1.	Axel Maria Marquardt: Nichts drin (Textband Seite 66).	89
2.	Martin Auer: Unnützes Gedicht (Textband Seite 67).	90
3.	Erwin Grosche: Übermütige Sätze (Textband Seite 68).	90
4.	Rose Ausländer: Nicht vergessen (Textband Seite 69).	91

## IX. Gedichte erzählen Geschichten

1.	Frantz Wittkamp: Da sitzt er in der Kammer (Textband Seite 73).	94
2.	Frantz Wittkamp: Zum Abschied liebteste er ihr Haar (Textband Seite 74).	94

3.	Anonym: Lilofee (Textband Seite 77). . . . .	95
4.	Heinrich Heine: Belsazar (Textband Seite 78). . . . .	97
5.	Eduard Mörike: Der Gärtner (Textband Seite 80). . . . .	98
6.	Eduard Mörike: Der Feuerreiter (Textband Seite 82). . . . .	99
7.	Johann Wolfgang von Goethe: Erlkönig (Textband Seite 83). . . . .	100
8.	Theodor Fontane: Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland (Textband Seite 84). . . . .	102

**X. In Gedichten steckt eine Lehre**

1.	Wilhelm Busch: Bewaffneter Friede (Textband Seite 88). . . . .	106
2.	Heinrich Seidel: Das Huhn und der Karpfen (Textband Seite 89). . . . .	108
3.	Günter Bruno Fuchs: Für ein Kind (Textband Seite 90). . . . .	111
4.	Julius Becke: Maria schickt den Michael auf den Schulweg (Textband Seite 91). . . . .	112
5.	Dieter Mucke: Die einfältige Glucke (Textband Seite 92). . . . .	113
6.	Jürgen Spohn: Ernstes Frage (Textband Seite 93). . . . .	114

**XI. Über Gedichte kann man lachen**

1.	Frantz Wittkamp: Übermorgen bin ich verreist (Textband Seite 96) . . . . .	116
2.	Frantz Wittkamp: Wie gut, daß ein Hase nicht lesen kann (Textband Seite 96). . . . .	117

## Inhaltsverzeichnis

3.	Janosch:	
	Das Liebesbrief-Ei (Textband Seite 97). . . . .	.117
4.	Josef Guggenmos:	
	So geht es in Grönland (Textband Seite 98). . . . .	.118
5.	Robert Gernhardt:	
	Heut singt der Salamanderchor (Textband Seite 99) . . .	120
6.	Shel Silverstein:	
	Erfindung (Textband Seite 100). . . . .	.121

## **XII. Von seltsamen Leuten**

1.	Anonym:	
	Himpelchen und Pimpelchen (Textband Seite 102) . . . . .	123
2.	Anonym:	
	Das buckliche Männlein (Textband Seite 103). . . . .	.124
3.	Karlhans Frank:	
	Krimi (Textband Seite 104). . . . .	.126
4.	Richard Bietschacher:	
	Der dumme August (Textband Seite 105). . . . .	.126
5.	Michael Krüger:	
	Rede des Postboten (Textband Seite 106). . . . .	.127

## **XIII. Traumbilder - Phantastische Vorstellungen**

1.	Lutz Rathenow:	
	Was sonst noch passierte (Textband Seite 108). . . . .	.130
2.	HansArp:	
	Märchen (Textband Seite 109). . . . .	.131
3.	Joseph von Eichendorff:	
	Meeresstille (Textband Seite 110). . . . .	.131
4.	Gustav Falke:	
	Närrische Träume (Textband Seite 111). . . . .	.132
5.	Josef Guggenmos:	
	Auf dieser Erde (Textband Seite 114). . . . .	.133
6.	Frantz Wittkamp:	
	Auf einmal fiel ich aus dem Nest (Textband Seite 115) . .	134
7.	Ernst Jandl:	
	ein schulmädchen (Textband Seite 116). . . . .	.135

**XIV. Märchenhafte Gedichte**

1. Josef Wittmann:  
dornresal/Dornröschen (Textband Seite 118). . . . . 136
2. Karlhans Frank:  
Eine berühmte Prinzessin (Textband Seite 119). . . . . 137
3. Richard Bietschacher:  
Neues vom Rumpelstilzchen (Textband Seite 120) . . . . . 138
4. Wolfgang Bächler:  
Märchen (Textband Seite 121). . . . . 138
5. Elisabeth Borchers:  
November (Textband Seite 122). . . . . 139

**XV. Stimmungen im Gedicht**

1. Elisabeth Borchers:  
September (Textband Seite 124). . . . . 142
2. Hans Georg Bulla:  
Sommertage (Textband Seite 125). . . . . 143
3. Gerhild Michel:  
Ein Frühlingstag (Textband Seite 126). . . . . 144
4. Gustav Falke:  
Winter (Textband Seite 127). . . . . 145

**XVI. Gedichte zum Nachdenken**

1. Michael Ende:  
Ein Schnurps grübelt (Textband Seite 130). . . . . 146
2. Martin Auer:  
Zufall (Textband Seite 131). . . . . 147
3. Max Kruse:  
Zeit-Wörter (Textband Seite 132). . . . . 148
4. Susanne Kilian:  
Irgendwann fängt etwas an (Textband Seite 133). . . . . 149
5. Dorothee Solle:  
Auf die frage was glück sei (Textband Seite 134). . . . . 149
6. Franz Hohler:  
Sprachlicher Rückstand (Textband Seite 135). . . . . 150

7. Christine Nöstlinger:  
Mein Gegenteil (Textband Seite 136). . . . . 151
8. James Krüss:  
Lied des Menschen (Textband Seite 137). . . . . 151

## **XVII. Wie es früher war**

1. Julius Lohmeyer:  
Wie Heini gratulierte (Textband Seite 141). . . . . 155
2. Matthias Claudius:  
Ein Lied hinterm Ofen zu singen (Textband Seite 142) . . . 156
3. Robert Reinick:  
Das Dorf (Textband Seite 144). . . . . 157
4. Georg Weerth:  
Hungerlied (Textband Seite 146). . . . . 158

## **XVIII. Vom Gestern lernen**

1. Bernd Jentzsch:  
Februar 1945 (Textband Seite 148). . . . . 161
2. Rupert Schützbach:  
Ernstfall (Textband Seite 149). . . . . 161
3. Erich Fried:  
Humorlos (Textband Seite 150). . . . . 162
4. Günter Eich:  
Geh aus, mein Herz (Textband Seite 151). . . . . 163
5. Ernst Jandl:  
vater komm erzähl vom krieg (Textband Seite 152) . . . . 164
6. Günter Kunert:  
Über einige Davongekommene (Textband Seite 153). . . 164
7. Hildegard Wohlgemuth:  
Korczak und die Kinder (Textband Seite 154). . . . . 165

## **XIX. Gedichte lassen sich vergleichen**

1. Bruno Horst Bull:  
Der Wind (Textband Seite 156). . . . . 168



	Josef Guggenmos:	
	Geschichte vom Wind (Textband Seite 157). . . . .	168
2.	Robert Louis Stevenson:	
	Aus einem Eisenbahnwagen (Textband Seite 158) . . . . .	171
	James Krüss:	
	Eisenbahnreise (Textband Seite 159). . . . .	171
	Josef Guggenmos:	
	Bahnfahrt (Textband Seite 160). . . . .	171

## **XX. Gedichte kann man unterschiedlich verstehen**

1.	Hans Manz:	
	Was im Buche steht (Textband Seite 162). . . . .	176
2.	Helmut Lamprecht:	
	Deutschstunden (Textband Seite 163). . . . .	177
3.	Martin Anton:	
	Eine schöne Geschichte (Textband Seite 164). . . . .	178
4.	Dieter Mucke:	
	Vorfrühling (Textband Seite 165). . . . .	179
5.	Bert Brecht:	
	Der Pflaumenbaum (Textband Seite 166). . . . .	180

## **XXI. Gedichte nur für Erwachsene?**

1.	Günter Eich:	
	Wo ich wohne (Textband Seite 168). . . . .	182
2.	Hans-Ulrich Treichel:	
	Alles vergeht (Textband Seite 169). . . . .	183
3.	Uwe-Michael Gutzschhahn:	
	Notwendig (Textband Seite 170). . . . .	184

## **XXII. Sein eigenes Gedicht entdecken**

1.	Kurt Marti:	
	gedieht von gedichten (Textband Seite 172). . . . .	185

<b>Literaturverzeichnisse</b> . . . . .	187
---	-----

<b>Autoren und Autorinnen</b> . . . . .	194
---	-----